

Innovationen in der ästhetischen Produktapplikation – Tagung DERM‘25

MARINA GORCZYZA¹

SCHLÜSSELWÖRTER: Patientenkomfort, Applikationstechniken, Low Dead Space Injektionsnadeln, atraumatische Kanülen

KEY WORDS: Patient comfort, application techniques, low dead space needles, atraumatic cannulas

ZUSAMMENFASSUNG:

Im Rahmen der Tagung DERM 2025 in Frankenthal (Pfalz) präsentierte Marina Gorczyza einen praxisnahen Vortrag zur Steigerung des Patientenkomforts bei ästhetischen Injektionen. Im Fokus standen innovative Produkte und Techniken, mit denen Unterspritzungen für Patienten angenehmer gestaltet werden können. In diesem Beitrag gibt die Autorin einen Einblick in die wichtigsten Punkte ihres Vortrags ein und beschreibt ihre persönlichen Erfahrungen und Herangehensweisen.

SUMMARY:

As part of the DERM 2025 conference in Frankenthal (Palatinate), Marina Gorczyza gave a presentation on increasing patient comfort during aesthetic injections. With a focus on innovative tools for the application of aesthetic products, she presented various approaches to this topic. In this article, the author discusses the most important points of her presentation and describes her personal experiences and approaches.

PATIENTENZUFRIEDENHEIT IST ESSENTIELL FÜR DEN ERFOLG

Laut einer Studie von McKinsey & Company wird der Markt für ästhetische Behandlungen bis 2026 jährlich um 12% wachsen [1]. Interessant ist dabei, dass der größte Wachstumsanteil bei Kliniken und Ketten prognostiziert wird und weniger bei Privatpraxen. Daraus stellt sich die zentrale Frage: Wie können wir uns als niedergelassene Ärzte von großen Ketten abheben, die mit sehr niedrigen Preisen Patienten gewinnen möchten?

Aus meiner Sicht sind Patientenkomfort und die daraus resultierende Zufriedenheit die Grundlage einer langfristigen Patientenbindung und damit der Schlüssel zum Erfolg einer ästhetisch ausgerichteten Praxis – unabhängig davon, ob sie Voll- oder Teilzeit geführt wird. Doch wo können wir konkret ansetzen, um den Patientenkomfort auf ein neues Niveau zu heben? Eine Studie von Sabrina Fabi mit knapp 15.000 ästhetisch bewussten Patienten und über 1.300 ästhetisch tätigen Ärzten zeigt, dass die Bedürfnisse und Erwartungen der Patienten von den Behandlern häufig unterschätzt werden [2]. Zwei Beispiele verdeutlichen diese Diskrepanz: Nahezu 50% der Patienten gaben an, dass die Indikation der Krähenfüße für sie mit zu den wichtigsten ästhetischen Bedenken im Gesicht zählten. Dem gegenüber gaben nur ca. 20% der Ärzte an, dass diese Indikation für sie zu den 5 am häufigsten besprochenen Punkten zählte.

Besonders bemerkenswert: 65% der befragten Patienten gaben an, dass die Angst vor Nadeln, Injektionen und Schmerzen sie von einer ästhetischen Behandlung abhalte – doch nur 42% der Ärzte sahen dies als Hindernis. Wenn wir als Ärzte, hohen Patientenkomfort bieten wollen, müssen wir mehr Sensibilität für die Bedürfnisse unserer Patienten zeigen. Erfreulicherweise gibt es in diesem Bereich fundierte Forschung und einige aktuelle Daten möchte ich Ihnen vorstellen.

PATIENTENKOMMUNIKATION UND HOCHWERTIGE PRODUKTE SIND DER SCHLÜSSEL ZU ZUFRIEDENEN PATIENTEN

Sabrina Fabi sieht die Ursache für Kommunikationsdefizite aufseiten der Behandler und empfiehlt, stärker auf individuelle Wünsche und Sorgen der Patienten einzugehen [2]. Gleichzeitig sollte der Fokus des Patienten weniger auf die Behandlung, sondern auf das langfristige ästhetische Ergebnis gelenkt werden [3]. Entscheidend sind dabei aktives Zuhören, transparente und positive Kommunikation sowie ein realistisches Erwartungsmanagement.

Für mich ist das obligatorische Aufklärungsgespräch ein wertvolles Instrument, um Patientensorgen offen anzusprechen und Bedenken auszuräumen. Neben der Aufklärung über mögliche Nebenwirkungen und Risiken, verweise ich stets auf Sicherheitsdaten aus klinischen Studien und erläutere, welche konkreten Maßnahmen ich ergreife, um potenzielle Risiken zu minimieren. Dazu zählen nicht nur Techniken zur Schmerzlinderung wie Kälte- oder Vibrationsapplikation [4], die Verwendung hochwertiger Präparate

¹ Dermatologie Mahlow, Blankenfelde-Mahlow, Berlin

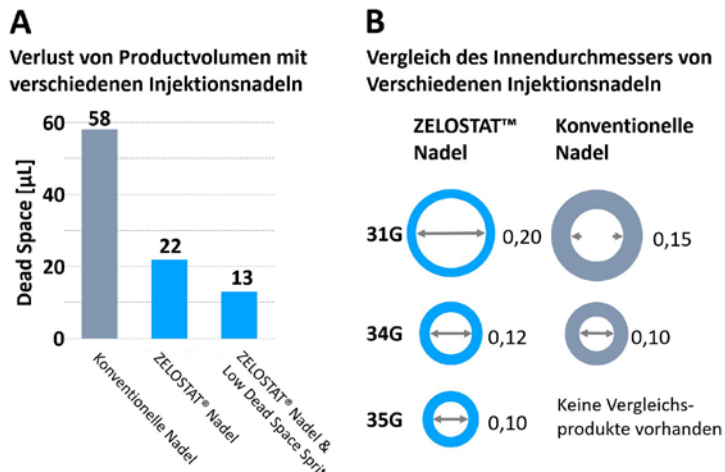


Abb. 1: Vergleich (a) des Verlustes von Produktvolumen und (b) des Innendurchmessers von ZELOSTAT® und konventionellen Injektionsnadeln.

mit gutem Sicherheitsprofil, sondern auch qualitativ hochwertige Verbrauchsmaterialien – beispielsweise besonders dünne Injektionsnadeln für Neuromodulatoren [5–7] oder atraumatische Kanülen, die das Verstopfungsrisiko bei PLLA-basierten Präparaten reduzieren.

INNOVATION UND WIRTSCHAFTLICHKEIT

Innovation und Wirtschaftlichkeit, insbesondere bei der Auswahl von Verbrauchsmaterialien, sind entscheidend für die Patientenzufriedenheit. Moderne und hochwertige Produkte verringern nicht nur das Risiko von Nebenwirkungen, sondern stärken – wenn richtig kommuniziert – das Vertrauen in den Behandler. Den entstehenden wirtschaftlichen

Vorteil gebe ich dann gern an meine Patienten weiter, sei es durch zusätzliche Injektionspunkte bei Neuromodulatoren oder einen insgesamt fairen Preis.

Für die Injektion von Neuromodulatoren verwende ich ZELOSTAT® Ultra Low Dead Space Injektionsnadeln. Patienten mit besonders empfindlicher Haut behandle ich mit einer 35G, 4 mm Nadel – meines Wissens nach, derzeit die dünnste Injektionsnadel auf dem deutschen Markt. Wichtig ist mir dabei, dass der Innendurchmesser von 0,1 mm dem herkömmlichen 34G-Nadeln entspricht (Abb. 1a). So ist trotz geringerem Außendurchmesser der Nadel kein erhöhter Stempeldruck erforderlich. Der entscheidende Vorteil liegt im deutlich reduzierten Totvolumen, das zu einer 62 % Reduktion der Produktverschwendung (36 µL) führt (Abb. 1b). Nach dreimaligem Nadelwechsel steht meinem Patienten also ein zusätzlicher Injektionspunkt (0,1 mL) zur Verfügung. Im Juli dieses Jahres bringt ProMaMedical eine Innovation aus der Eigenentwicklung auf den Markt: ProMa inject – eine Low Dead Space Spritze mit Luer Lock Anschluss. In Kombination mit einer ZELOSTAT® Ultra Low Dead Space Injektionsnadel kann die Produktverschwendung dann bis zu 78 % reduziert werden.

Für die Anwendung von Biostimulatoren und dermalen Filler verwende ich atraumatische Mirror Soft®-Kanülen. Diese verfügen über eine polierte Innenoberfläche mit 20-mal geringeren Unebenheiten im Vergleich zu herkömmlichen Kanülen – ein entscheidender Faktor bei der Injektion von partikelbasierten Präparaten. Zum Vergleich: ein durchschnittliches PLLA-Partikel misst ca. 51 µm [8] und entspricht damit etwa 12 % des Durchmessers einer 22G Kanüle. Die Unebenheiten bei herkömmlichen Kanülen können bis zu 2 % des Innendurchmessers ausmachen und erhöhen das Risiko einer Verstopfung, was zu Diskomfort, Produktverlust und Materialverschwendung führen kann. Die Innenpolitur und eine breitere Austrittsöffnung können das



Dr. med. Marina Gorczyza, Fachärztin für Dermatologie und Allergologie.

Mit über 15 Jahren Erfahrung in der dermatologischen Forschung und ästhetischen Medizin verbindet Dr. Marina Gorczyza wissenschaftliche Expertise mit einem besonderen Augenmerk auf natürliche Ergebnisse und hohen Patientenkomfort.

Als Fachärztin für Dermatologie und Allergologie ist Dr. Gorczyza Mitinhaberin der Praxis Dermatologie Mahlow, in dem sie gemeinsam mit ihrem Team moderne dermatologische und ästhetische Verfahren anbietet und engagiert sich zudem als Prüffärztin im angegliederten Studienzentrum. Ihre Facharztausbildung absolvierte Dr. Gorczyza in der Klinik für Dermatologie der Charité unter der Leitung von Prof. Dr. Marcus Maurer.

Verstopfungsrisiko bei suspensionsbasierten Biostimulatoren wie PLLA deutlich reduzieren und so zu einer reibungslosen Behandlung mit hohem Patientenkomfort beitragen.

Interessenskonflikt:

MG ist Beraterin für ProMaMedical. Die Publikation wurde durch ein Sponsoring von ProMaMedical unterstützt.

Danksagung:

Die Autorin dankt Dr. Stas Wüst und Z282 Medical Affairs Consulting für die Unterstützung bei der Erstellung und Publikation dieses Manuskriptes.

Referenzen:

1. Leclerc O, Peters N, Scaglione A, Waring J. From extreme to mainstream: The Future of Aesthetics Injectables. McKinsey & Company; 2021. <https://www.mckinsey.com/industries/life-sciences/our-insights/from-extreme-to-mainstream-the-future-of-aesthetics-injectables>.
2. Fabi S, Alexiades M, Chatrath V, et al. Facial aesthetic priorities and

concerns: a physician and patient perception global survey. *Aesthet Surg J.* 2022;42(4):NP218–NP229. doi:10.1093/asj/sjab358.

3. St Clair-Jones A, Prignano F, Goncalves J, et al. Understanding and minimising injection-site pain following subcutaneous administration of biologics: a narrative review. *Rheumatol Ther.* 2020;7(4):741–757. doi:10.1007/s40744-020-00245-0.

4. Salmerón-González E, García-Vilariño E, Sánchez-García A, et al. A randomized controlled trial of three noninvasive analgesic techniques for the prevention of pain during facial injections. *Aesthet Surg J.* 2021.

5. Fouché JJ, Van Loghem JAJ, Thuis J, et al. Left/right pain asymmetry with injectable cosmetic treatments for the face. *Aesthet Surg J.* 2017;37(6):708–714. doi:10.1093/asj/sjw214.

6. Alam M, Geisler A, Sadhwani D, et al. Effect of needle size on pain perception in patients treated with botulinum toxin type A injections: a randomized clinical trial. *JAMA Dermatol.* 2015;151(11):1194–1199. doi:10.1001/jamadermatol.2015.2232.

7. Arendt-Nielsen L, Egekvist H, Bjerring P. Pain following controlled cutaneous insertion of needles with different diameters. *Somatosens Mot Res.* 2006;23(1–2):37–43. doi:10.1080/08990220600700925.

8. Fitzgerald R, Bass LM, Goldberg DJ, et al. Physiochemical characteristics of poly-L-lactic acid (PLLA). *Aesthet Surg J.* 2018;38(suppl_1):S13–S17. doi:10.1093/asj/sjy012.

PROMA Your Premium Partner For Injections



Ultra Low Dead Space
Kanülen bis 35G



Stumpfe Kanülen
mit Innenpolierung



Scharfe Kanülen
für Mehrfach-
Anwendung



Multi-Injektoren
mit und ohne Kanülen



Fein-Dosierspritzen
für bis zu 0,01 ml



Längenverstellbarer
Multi-Needle-Aufsatz

¹ Der Rabattcode KOSMED10 für 10% Sofortrabatt ist gültig für Produkte der Marken 3Dose, Mesoram, Mirror Soft, Quatron und Zelostat bei Bestellungen in den Online-Shops promaderm.de und mesoram.de bis zum 31.05.2025. Der Rabattcode muss während des Bestellprozesses eingegeben werden. Keine Kombination mit anderen Rabattaktionen.

